Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

29.10.2025

Mehrere Kilogramm Drogen bei Wohnungsdurchsuchung aufgefunden | Einsatz in Wurzen | Zeugen gesucht - Auseinandersetzung am Hauptbahnhof

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 388|25

Verantwortlich: Sandra Freitag (sf), Franz Anton (fa)

Mehrere Kilogramm Drogen bei Wohnungsdurchsuchung aufgefunden

Ort: Leipzig (Möckern)

Zeit: 28.10.2025, 11:45 Uhr

Ermittlerinnen und Ermittler der Leipziger Kriminalpolizei stellten am Dienstagmittag bei einer Wohnungsdurchsuchung im Leipziger Norden unter anderem mehrere Kilogramm Betäubungsmittel, Waffen sowie Bargeld sicher.

Die Beamten der Kriminalpolizei setzten einen richterlich angeordneten Durchsuchungsbeschluss des Amtsgerichts Leipzig wegen des Verdachts des unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in einer nicht geringen Menge um. Bei der Durchsuchung im Stadtteil Möckern fanden die Beamten in der Wohnung des Beschuldigten (44, deutsch/russisch) unter anderem knapp 1,8 Kilogramm Cannabisprodukte, circa 400 Gramm Heroin, knapp 900 Gramm Methamphetamine, über 300 Gramm Ecstasy in Tablettenform sowie knapp 4 Kilogramm betäubungsmittelsuspekte synthetische Stoffe. Weiterhin stellten sie Bargeld im sehr hohen vierstelligen Bereich und diverse gefährliche Gegenstände, darunter Messer, Äxte, Macheten und Reizgase fest. Darüber hinaus befanden sich in der Wohnung des 44-Jährigen mehrere Luftdruck- und Schreckschusspistolen sowie eine offensichtlich scharfe Kriegswaffe. Aufgrund der vor Ort festgestellten Umstände erhärtete sich gegen den Beschuldigten der Tatverdacht. Auf Anordnung der

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Staatsanwaltschaft wurde der 44-Jährige vorläufig festgenommen. Er wurde in der Folge erkennungsdienstlich behandelt und in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Am heutigen Tag erließ der Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Leipzig auf Antrag der Staatsanwaltschaft Haftbefehl u.a. wegen des dringenden Tatverdachts des bewaffneten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge und setzte diesen in Vollzug. Der Beschuldigte wurde in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. Die Ermittlungen dauern weiterhin an. (sf)

Einsatz in Wurzen

Ort: Wurzen, Bürgermeister-Schmidt-Platz

Zeit: 29.10.2025, 08:40 Uhr bis 13:50 Uhr

Streifenbeamte des Polizeireviers Grimma waren ursprünglich wegen einer Sachbeschädigung zu einem Mehrfamilienhaus gerufen worden, in dessen Folge entwickelte sich der Einsatz zu einer größeren Lage, die ohne Verletzte beendet werden konnte.

Am Mittwochmorgen wurden Kräfte des Polizeireviers Grimma zu einer Sachbeschädigung in einem Mehrfamilienhaus gerufen. Vor Ort ergaben sich Hinweise zu Verstößen gegen das Konsumcannabisgesetz. Der Versuch mit dem Tatverdächtigen in Kontakt zu treten gelang nicht, es kam zu einer Bedrohung und in der Folge verbarrikadierte sich der Mann (46, deutsch) in der Küche seiner Wohnung. Kräfte für lebensbedrohliche Einsatzlagen wurde hinzugerufen, hielten sich bereit, kamen aber nicht zum Einsatz. Medizinisches Fachpersonal konnte den Mann in einer psychischen Ausnahmesituation zum Verlassen der Küche überreden. Anschließend wurde der 46-Jährige in ein Fachkrankenhaus gebracht. Die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung, Verstoßes gegen das Konsumcannabisgesetz und weitere Gesetzesverstöße wurden aufgenommen. (fa)

Zeugen gesucht - Auseinandersetzung am Hauptbahnhof

Ort: Leipzig (Zentrum), Richard-Wagner-Straße/Nikolaistraße

Zeit: 19.10.2025, gegen 12:54 bis 12:59 Uhr

Bei einer körperlichen Auseinandersetzung wurde im Bereich der Richard-Wagner-Straße gegenüber dem Hauptbahnhof ein Mann von einem anderen Mann geschlagen und versucht mit einem gefährlichen Gegenstand zu verletzen. Ausgangspunkt war eine verbale Auseinandersetzung am kleinen Willy-Brandt-Platz. Von dort aus verlagerte sich der Sachverhalt in den Bereich Richard-Wagner-Straße /Nikolaistraße. Weiterhin soll der gleiche Tatverdächtige zwei Rollerfahrer in diesem Zusammenhang geschlagen haben. Die Polizei ermittelt wegen Bedrohung, Beleidigung und gefährlicher Körperverletzung.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können sowie die beiden Rollerfahrer, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (fa)